

« zurück blättern vor »

**KINDERBALSAM** subst. m., ab 1913; ‘Balsam, stärkende Flüssigkeit für schwangere Frauen’ – ‘balsam, płyn wzmacniający dla ciężarnych kobiet’: SW (apt.) sowie SPA 1916. ◊ **Etym:** nhd. *Kinderbalsam* subst. m., ‘das Kindeswasser, als Heilmittel gebraucht’, GRI. ❖ SW bietet eine eindrucksvolle Anzahl von Varianten, die alle als mundartlich gekennzeichnet sind, wobei einige auf eine längere Geschichte hinzuweisen scheinen, so z. B. *kimbál*, *findebals*, *widybál*. Nach GRIMM deutet der Name *Kinderbalsam*, lat. *aqua embryonum* (FRISCH, 1741), auf “abergläubischen Gebrauch derselben als Heilmittel” hin. Vgl. auch die ebenfalls bei SW angeführte mundartliche Variante *balsamin*, die wohl aus dem Apothekerwortschatz stammt.

« zurück blättern vor »